

Jahresbericht «historic RhB 2019»

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Freunde und Gönner von historic RhB

Nach der Demission von Claudio Lardi anlässlich der letzten Delegiertenversammlung segelte unser «Schiff fast führungslos» durch die Wirren des 17. Vereinsjahrs. Dank der Bereitschaft von Koni Zingg, das Präsidium ad-interim zu übernehmen, hatten wir jedoch einen Mann am Steuer, der uns sicher durch die teilweise «stürmischen Zeiten» führte...

Im Vereinsjahr wurden vier Vorstandssitzungen und drei Sitzungen des «Steuerungs- und Kommunikationsausschusses» abgehalten.

Verein «Welterbe RhB»

Mit der Aufnahme des Vereins «Welterbe der RhB» in den Dachverband «historic RhB» ist die Bündner Bahnpalette seit der letzten Delegiertenversammlung nun auf idealste Weise komplett. Fortan kümmern sich sieben Vereine und eine Stiftung um die «Bündner Kulturbahn» und bescheren dem Bündner Tourismus mit den zahlreichen Vereinsaktivitäten neue Impulse und Innovationen. Am Verein Welterbe RhB sind die Rhätische Bahn, der Bund, der Kanton Graubünden, die Provinz Sondrio und die im Perimeter liegenden Gemeinden beteiligt. Als innovativer Geschäftsführer des erwähnten Vereins amtiert Roman Cathomas, der zahlreiche willkommene Impulse in unsere «Kulturbahn» einbringt.

2. RhB-Bahnfestival

Am Pfingstwochenende lockte das zweite RhB-Bahnfestival rund 2000 Besucher nach Bergün. Im Mittelpunkt stand Bergün mit seinem Bahnmuseum Albula. Den Besuchern wurde wiederum ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Ausflugsprogramm geboten. Wir nutzten diese Plattform, um die «Bündner Kulturbahn» den Besuchern näher zu bringen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bahnmuseum Albula und Bergün Filisur Tourismus sowie der tatkräftigen Unterstützung von Helfern und Voluntaris der verschiedenen Vereine ist es erneut gelungen, mit einem abwechslungsreichen Programm Bahnfreunde und Familien zu begeistern. «Kohlen» für die «RHAETIA» In Verbindung mit dem Bahnfestival wurde auch die Rettungsaktion zugunsten der «RHAETIA» fortgesetzt. Unter der Federführung der zwei Vereine «Dampffreunde der RhB» und «Club 1889» liessen sich die Verantwortlichen einiges einfallen, um genügend «Kohlen» für die im Moment brachliegende Dampflok zu sammeln. Am Schluss der Veranstaltung konnten die Fest-Organisatoren dem Projektteam «Dampflok RHAETIA Nr. 1» einen Check von 5000 Franken überreichen.

Projekt «Strategie Bahnkultur Graubünden»

Im Auftrag der Regierung des Kantons Graubünden verfasste Grischconsulta unter der Leitung von Edgar Grämiger eine Projektarbeit über eine mögliche zukünftige und strategische Stossrichtung zum Erhalt des kulturellen Erbes der RhB. Langfristig sollen Objekte und Einrichtungen geschützt, sichtbar, zugänglich und erlebbar gemacht werden. Eine interessante Herausforderung für alle Vereine und Stiftungen, die uns in den nächsten Jahren noch ausgiebig beschäftigen wird. Unser Ziel ist, die Bedeutung der Bahnkultur in der Gesellschaft besser zu verankern! Ein erster Versuchsballon wurde mit der Lancierung des Nostalgiezuges von Davos nach Filisur erfolgreich gestartet. Rund 120'000 begeisterte Personen in den ersten zwei Betriebsjahren durch die Zügenschlucht befördert werden.

Die «Kulturbahn» im RhB-Park Chur

Erstmals mit einem «Pop-up Bahnmuseum» konnte am «Langen Samstag» in Chur das Bahnmuseum Albula Bergün aufwarten. Eine passende Plattform, um auf die bevorstehende Sonderausstellung «Neben der Spur - skurille Bahngeschichten» aufmerksam zu machen. Als passendes Pendant sorgte der Bistrowagen «Bucuna-da » im RhB-Park für entsprechendes Aufsehen und war anschliessend während der ganzen Adventszeit ein beliebter Treffpunkt für die zahlreichen Besucher des Churer Weihnachtsmarktes. Beste Werbung für die «rollende Kulturbahn»!

Eine Persönlichkeit ist gesucht

Wie bereits eingangs erwähnt, ist unsere Dachorganisation im Moment ohne Präsident aufgestellt. Mitglieder des Vorstandes hatten verschiedene Gespräche mit mehreren möglichen Kandidaten geführt; leider erfolglos... Die Unstimmigkeiten innerhalb des Vorstandes historic RhB konnten nicht unter dem Deckel gehalten werden und hielten den einen oder anderen davon ab, bei unserem Dachverband mitzuwirken. Es ist leider sehr kontraproduktiv und dient nicht der Sache, wenn einzelne Vereinsmitglieder ausscheren, andere in Misskredit bringen oder nicht am gleichen Strick ziehen. Die Hoffnung bleibt, dass nun endlich Ruhe in unser Gremium einkehrt und diese Wirren zu keinem Reputationsschaden für historic RhB führen.

Koni Zingg, Präsident ad-interim

Geni Rohner, Geschäftsführer